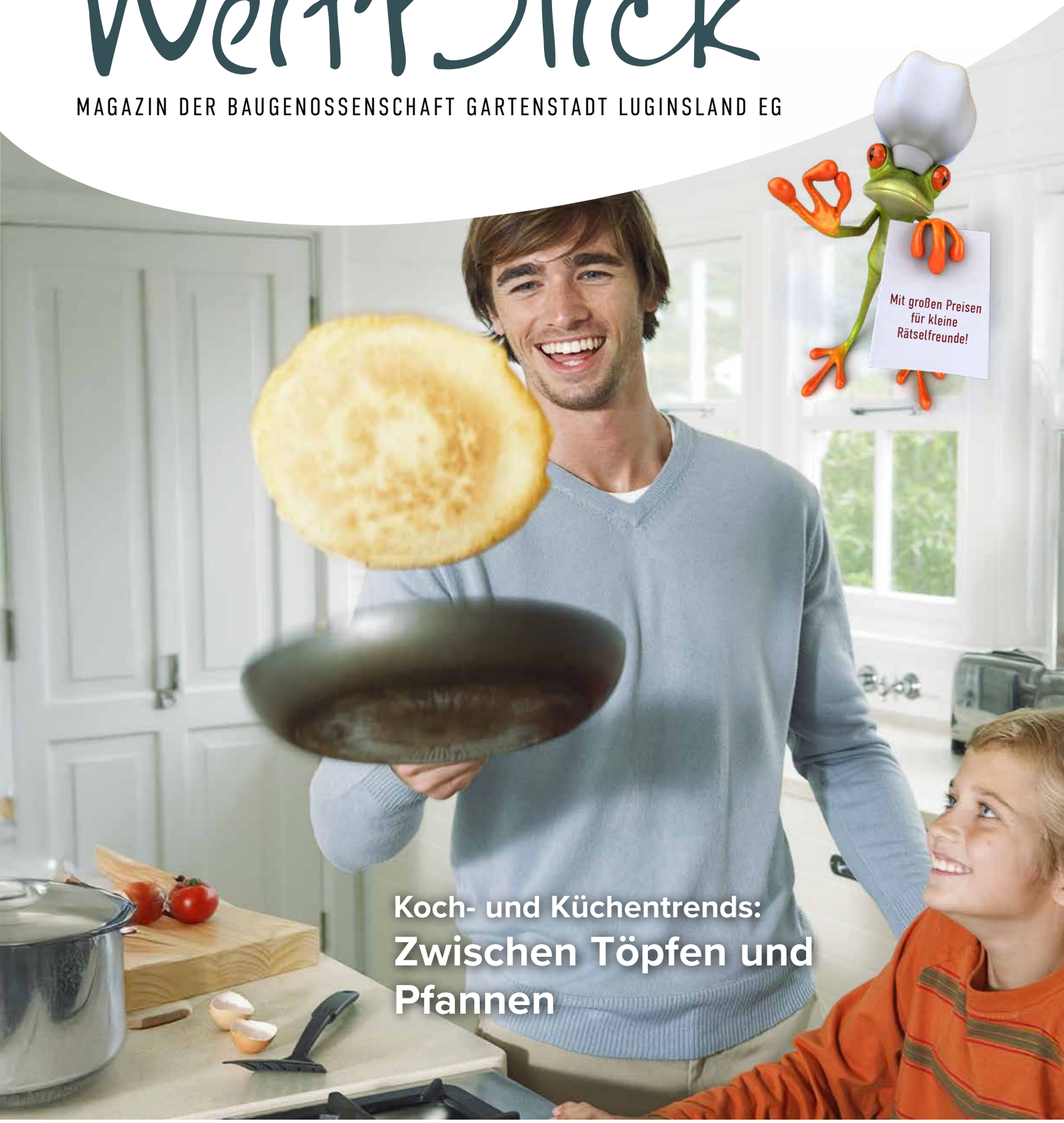
AUSGABE 2025 | 48
www.bg-luginsland.de

WeitBlick

MAGAZIN DER BAUGENOSSENSCHAFT GARTENSTADT LUGINSLAND EG



Koch- und Küchentrends: Zwischen Töpfen und Pfannen

WEITBLICKER UNTERWEGS ... und es geht wieder los!

STUTTGART UND REGION Online finden, offline bewegen

RATGEBER UND WOHNEN Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!

GEGRÜNDET 1911
Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

endlich Sommer! Die Ferien stehen vor der Tür und bieten eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag ein wenig hinter sich zu lassen. Egal, ob Sie verreisen oder den Sommer daheim genießen – wir wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Zeit!

Auch in dieser Ausgabe des WeitBlicks haben wir viele interessante Themen für Sie zusammengestellt. Beispielsweise finden Sie eine Vorschau auf unsere Leserreise nach Pforzheim, der „Goldstadt“ am Tor zum Schwarzwald. Erleben Sie gemeinsam mit uns Geschichte, Kultur und Gemeinschaft.

Außerdem stellen wir Ihnen die neue Online-Plattform „Sport und Spiel“ vor. Hier finden Sie zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote in Stuttgart – ideal, um aktiv zu werden und neue Kontakte zu knüpfen. Ähnlich persönlich funktioniert das Projekt „welcoMEntor“: Mentorinnen und Mentoren begleiten Neuankömmlinge bei der Eingewöhnung in Stuttgart und fördern den Austausch durch direkte Begegnungen.

Nicht zuletzt würdigen wir das Internationale Jahr der Genossenschaften. Es zeigt uns, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind – gerade in einer Zeit, in der wir mehr denn je aufeinander achten sollten.

Das alles und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe des WeitBlicks. Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

3 Ein Jahr im Zeichen der Genossenschaften

GARTENSTADT LUGINSLAND INTERN

4 Unser Bestand wächst weiter / Rätselgewinner

WEITBLICKER UNTERWEGS

5 Auf den Spuren von Schmuck und Geschichte: Leserreise nach Pforzheim

TITELTHEMA

6 Koch- und Küchentrends: Zwischen Töpfen und Pfannen

GARTENSTADT LUGINSLAND INTERN

8 Unsere Mitgliederversammlung 2025

9 Ehrung unserer Mitgliedsjubilare

RATGEBER UND WOHNEN

10 Stilvoll wohnen auf kleinem Raum

11 Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!

STUTTGART UND REGION

12 Zwei Plattformen im Überblick: Bewegung und Begegnung in Stuttgart

13 Kennen Sie den Santiago-de-Chile-Platz?

13 Tipps und Termine für die Freizeit

WEITBLICKER UNTERWEGS

14 Gemeinsam unterwegs in Heidelberg

KIDS UND CO.

15 Heute wird gesund gekocht

RÄTSEL

16 Knacken Sie das Lösungswort!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an bestimmten Stellen auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ein Jahr im Zeichen der Genossenschaften

Die Genossenschaften feiern weltweit! Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 offiziell zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Unter dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ wird in diesem Jahr weltweit der Genossenschaftsgedanke gewürdigt – und das völlig zu Recht.

Was für Außenstehende vielleicht wie ein kleiner Unterschied wirkt – statt Miete ein Nutzungsentgelt zahlen – , bedeutet für Mitglieder von Wohnungsgenossenschaften sehr viel mehr. Sie sind Miteigentümer, haben Mitspracherechte und sind Teil einer Gemeinschaft, die weit über die eigene Haustür hinausreicht.

Genossenschaften gestalten Zukunft

António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, betont: „Genossenschaften tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern Unternehmertum, schaffen Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung.“

Gerade Wohnungsgenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und lebenswerter Nachbarschaft. Die Mitglieder profitieren von demokratischer Teilhabe und verlässlichen Wohnverhältnissen – und das oft ein Leben lang.

Starke Geschichte, starke Gemeinschaft

Die Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaften begann bereits im 19. Jahrhundert. Arbeiter, Handwerker und Kleinbürger schlossen sich zusammen, um in Zeiten von Wohnungsnot und Spekulation durch kollektive Selbsthilfe bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dieser Gedanke ist aktueller denn je.

Heute gibt es in Deutschland rund 2.000 Wohnungsbaugenossenschaften mit mehr als zwei Millionen Wohnungen. Sie arbeiten nicht gewinnorientiert, sondern immer im Interesse ihrer Mitglieder. Die Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind dabei bis heute das Fundament.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025
Genossenschaften gestalten eine bessere Welt

Gemeinsam stark

Auch innerhalb der Wohnungswirtschaft bilden Genossenschaften ein starkes Netzwerk. Über Verbände wie den vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. werden sie politisch vertreten, organisieren Veranstaltungen und fördern den Austausch.

2025 steht also ganz im Zeichen dessen, was Genossenschaften so erfolgreich macht: Solidarität, Teilhabe und Gemeinschaft. Und diese Werte verdienen es, gefeiert zu werden!

Diversität gestalten: Wie Wohnungsgenossenschaften Vielfalt managen

Die Mitglieder von Wohnungsgenossenschaften werden immer vielfältiger – in Alter, Herkunft, Lebensstil und Bedürfnissen. Was bedeutet diese zunehmende Heterogenität für die Vorstände? Dieser Frage widmete sich Stefanie Sorochinski in ihrer Bachelorarbeit im Studiengang Immobilienwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU). Für ihre Arbeit wurde sie mit dem mit 1.000 Euro dotierten IfK-Preis des Instituts für Kooperationswesen ausgezeichnet, der von vier Stuttgarter Wohnungsgenossenschaften, der BGC Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG, der Baugenossenschaft Feuerbach-Weilimdorf eG, der Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG und der GWF Wohnungsgenossenschaft eG, gestiftet wird.

Stefanie Sorochinskis Arbeit zeigt, dass der Umgang mit Vielfalt eine zentrale Zukunftsaufgabe für Wohnungsgenossenschaften ist – und dass sie mit Offenheit und Anpassungsfähigkeit erfolgreich gemeistert werden kann.

Preisübergabe: Preisträgerin Stefanie Sorochinski (Dritte von links), Institutsleiter Prof. Markus Mändle (Vierter von links) sowie die Genossenschaftsvorstände und Preisstifter Andreas Knoke, Peter Hasmann, Christian Reinhard und Michael Schäfer (von links)

Unser Bestand wächst weiter

Bereits in der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden unsere Mitglieder darüber informiert, dass die Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG zwei Wohngebäude mit insgesamt 13 Mietwohnungen und 11 Tiefgaragenstellplätzen erworben hat.

Poppenweilerstraße 12

Poppenweilerstraße 12, Gartenseite

Die Gebäude Poppenweilerstraße 12 und Sieben Morgen 2 sind rund zehn Jahre alt und liegen in Stuttgart-Stammheim, in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer betreuten Seniorenwohnanlage im Geisinger Weg 30 / Sieben Morgen 8.

Wir heißen unsere neuen Mieterinnen und Mieter herzlich in unserer Baugenossenschaft willkommen und hoffen sehr, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Sieben Morgen 2 (vorderes Haus), Poppenweilerstraße 12 (hinteres Haus)

Mitgeraten und gewonnen!

Im Erwachsenenrätsel der letzten WeitBlick-Ausgabe lautete das gesuchte Lösungswort „Rabe“. Frau Heiderose Lechler hatte nicht nur die richtige Lösung gefunden, sondern auch das Glück, bei unserer Verlosung als Gewinnerin des Wertgutscheins gezogen zu werden.

Auch beim Kinderrätsel waren dieses Mal wieder viele kleine Rätselfreunde mit Feuereifer dabei. Hier war die gesuchte Nummer 5, hinter der sich die Eule verbarg. Hier fiel das Losglück auf Dilara Günay.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und viel Freude mit den Preisen.

Leserreise
am Mittwoch,
3. September 2025
sowie am Mittwoch,
10. September 2025

Anmeldungen ab
dem 1. August 2025

Auf den Spuren von Schmuck und Geschichte

Leserreise nach Pforzheim

Auch dieses Mal haben wir wieder ein besonderes Ausflugsziel für unsere beliebte Leserreise ausgewählt: Am 3. und 10. September geht es in die Goldstadt Pforzheim! Freuen Sie sich auf eine spannende Erkundungstour durch eine Stadt voller Geschichte, Schmuck und Naturschönheiten.

Frühstück an Bord

Der Tag beginnt entspannt im modernen Reisebus. Nach der Abfahrt in Stuttgart-Zuffenhausen um 7:30 Uhr, Bahnhof Bad Cannstatt um 8:00 Uhr und Stuttgart-Degerloch um 8:30 Uhr genießen Sie ein kleines Frühstück mit frischen Brezeln, Kaffee und einem Glas Sekt, während wir uns gemütlich nach Pforzheim aufmachen.

Schmuckmuseum

Um 10:30 Uhr erreichen wir das Schmuckmuseum, das weltweit bekannt für seine einzigartige Sammlung ist. In einer fachkundigen Führung ab 11:00 Uhr tauchen Sie tief in die faszinierende Welt des Schmucks ein und lernen sowohl die verschiedenen Epochen als auch die Entwicklung der Schmuckproduktion kennen.

Foto Günther Meyer

Foto Winfried Reinhardt

Gasometer

Um 12:30 Uhr geht es weiter zum Gasometer. Dort stärken wir uns ab 13:30 Uhr bei einem gemeinsamen Mittagessen im Bistro. Um 15:30 Uhr erwartet uns dann ein spannender Vortrag, der Ihnen die Geschichte des Gebäudes und der beeindruckenden Ausstellungen näherbringt. Anschließend bleibt noch genügend Zeit, das Gasometer individuell zu erkunden.

Die Rückfahrt nach Stuttgart beginnt um 17:00 Uhr. Gegen 18:00 Uhr erreichen wir Degerloch, Bad Cannstatt gegen 18:30 Uhr und Zuffenhausen gegen 19:00 Uhr.

Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- Kleines Frühstück mit Brezeln, Kaffee und Sekt
- Eintritt und Führung im Schmuckmuseum
- Eintritt und Vortrag im Gasometer
- Mittagessen inkl. eines Getränks pro Person
- Gruppenreiseleitung durch Cool-Tours

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) **ab dem 1. August 2025** an bei:
Cool-Tours Gruppenreisen
Austraße 370, 70376 Stuttgart
Tel. 0711 550422-441 oder
per E-Mail: gruppen@cool-tours.de

Mindestteilnehmerzahl:
30 Personen
Anmeldeschluss: 20. August 2025
Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

Koch- und Küchentrends

ZWISCHEN TÖPFEN UND PFANNEN

Wie oft kochen Sie mit frischen Zutaten? Oder landet bei Ihnen auch mal gerne die Tiefkühlpizza im Backofen? Das geht immer mehr Menschen so. Nur noch 46 Prozent kochen täglich selbst zuhause. Schade eigentlich – denn es ist günstiger, meist gesünder und schafft ein Gemeinschaftserlebnis mit Familie oder Freunden. Vielleicht können wir Ihnen ja mit Hilfe der folgenden Tipps und Trends das Kochen wieder ein bisschen schmackhafter machen.

Schnelle Küche – für Eilige

Wer keine Zeit hat, greift schnell zu Tiefkühlpizza und Co. Fertiggerichte haben schließlich den einen und einzigen Vorteil, dass sie eben schon fertig sind. Doch zum Glück gibt es viele Gerichte, die ähnlich schnell zubereitet sind. Ob Fisch, Geflügel, Paprika, Zucchini, Pilze oder Tomaten – viele Zutaten für typische Pfannengerichte sind schnell vorbereitet und in wenigen Minuten gar. Wer abends keine Lust mehr auf „Gemüseschnippeln“ hat, kann alles schon kleingeschnitten im Kühlschrank lagern und nach getaner Arbeit einfach kurz anbraten. Absoluter König der Geschwindigkeit ist hier natürlich der Wok, in dem alle Zutaten nur sehr kurz unter großer Hitze gegart werden. Unser Tipp: Wem das übliche Kartoffelkochen zu lange dauert, der kann auf Süßkartoffeln umschwenken. Kleingeschnitten sind diese im Handumdrehen fertig und verfeinern jede Gemüsepfanne und jeden Eintopf.

Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefkühlkost in Deutschland

1978	2022
13,7 kg	47,7 kg

Quelle: Statista 2024

Pluspunkt Gesundheit

Was viele nicht bedenken: Fertigprodukte werden in der Regel industriell und daher möglichst „kostenoptimiert“ hergestellt. Oft werden billige Rohstoffe verwendet, die lange lagerten und in denen kaum noch Vitalstoffe enthalten sind. Der Mangel an Geschmack wird dann durch synthetische Zusatzstoffe ausgeglichen. Die günstigsten und wirkungsvollsten Zutaten in vielen Fertigprodukten sind Fett, Salz und Zucker, da sie im Einkauf kaum etwas kosten und als Geschmacksverstärker die erwünschte Wirkung erzielen. Die langfristigen Folgen: Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Magen-Darm-Probleme und unzählige Gesundheitseinbußen mehr. Die gesündere Alternative ist es da, seine „Rohstoffe“ selbst einzukaufen und zu verarbeiten. So tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes und schützen ihn nachhaltig durch eine gesunde Ernährung vor allerlei Krankheitsrisiken.

Das landet im Einkaufskorb

Gesund und ein leckerer Geschmack – das ist den Deutschen beim Einkauf von Lebensmitteln immer noch am wichtigsten. Aber auch der Preis und die regionale Herkunft werden immer entscheidender.

Welche Kriterien sind bei der Auswahl von Lebensmitteln entscheidend?

(Mehrfachnennungen möglich)

94 %
Geschmack

80 %
Haltung des Tieres, von dem das Lebensmittel stammt

74 %
umwelt- und ressourcenschonende Produktion der Lebensmittel

73 %
Angebote

57 %
preiswert

72 %
ökologische Erzeugung der Lebensmittel

62 %
Produktinformationen, z. B. zu Inhaltsstoffen

49 %
Inspiration vom Sortiment im Laden

Quelle:
Ernährungsreport 2023
des Bundesministeriums für
Ernährung und Gesundheit

Welche Produkte essen Sie täglich?

(Mehrfachnennungen möglich)

71 %
Obst und Gemüse

58 %
Milchprodukte

20 %
Fleisch und Wurst

26 %
Süßes/ Knabbereien

10 %
vegetarische/ vegane Alternativen

je 1 %
Fisch/Meerestiere
fertige Gerichte
(Tiefkühlgerichte/Konserven)

Auch wenn für viele Menschen Fleisch das Lieblingsgericht ist, so kommen doch bei fast drei Viertel aller Bundesbürger täglich Obst und Gemüse auf den Tisch.

Quelle:
Ernährungsreport 2023 des Bundesministeriums für
Ernährung und Gesundheit

Hält Leib und Seele zusammen

In Abwandlung des bekannten Sprichworts hält nicht das „Essen“, sondern das „Kochen“ Leib und Seele zusammen. Denn Kochen ist viel mehr als eine reine Pflichtübung. Es kann kreativ sein, gemeinschaftlich, entspannend, vielleicht sogar meditativ und auf jeden Fall bereichert es unseren Alltag. Wer sich die Zeit nimmt, neue Rezepte auszuprobieren, mit Freunden zu kochen, Gäste zu bewirten und eigene Lieblingsrezepte „zu erfinden“, der schenkt seinem Leben nicht nur mehr Gesundheit, sondern auch mehr Genuss.

Kochen ist Wertschöpfung

Ein weiterer guter Grund, um mal wieder den Kochlöffel zu schwingen, ist die regionale Wertschöpfungskette. Denn viele Zutaten fürs heimische Kochen können auf dem Wochenmarkt oder beim lokalen Fleischer erworben werden. Das unterstützt die Bauern in der Region, reduziert Verpackungsabfälle und lange Transportwege und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem gesünderen, nachhaltigeren Lebenswandel.

Weniger Fleisch, mehr Genuss!

Gesundheitsexperten empfehlen, an zwei bis drei Tagen in der Woche komplett auf Fleisch zu verzichten. Und was soll ich dann kochen? Ganz einfach: Probieren Sie doch beispielsweise unseren vegetarischen Rezepttipp auf der Postkarte.

Wir wünschen guten Appetit!

Unsere Mitgliederversammlung 2025

Liebe Mitglieder,

in diesem Jahr fand unsere 111. ordentliche Mitgliederversammlung am 15. Mai 2025, wie gewohnt in unserem Versammlungslokal, der Gaststätte Luginsland, statt. Insgesamt sind 91 Mitglieder unserer Einladung gefolgt und haben damit ihr Interesse an der Arbeit unserer Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG bekundet und sich rege an den Abstimmungen beteiligt.

Die große Zustimmung drückte sich auch dadurch aus, dass alle Beschlüsse in diesem Jahr einstimmig gefasst werden konnten. Für dieses besondere Votum bedanken sich Vorstand und Aufsichtsrat ausdrücklich.

So haben die anwesenden Mitglieder den Jahresabschluss festgestellt und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,9 Prozent beschlossen. Ferner wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. Bei den Aufsichtsratswahlen wurden Eric Neumann wieder- und Andreas Hummel neu in das Gremium gewählt.

Im Rahmen der Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat wurde auch die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausdrücklich gewürdigt und gelobt. Nur mit einem guten Team kann eine qualifizierte Dienstleistung für unsere Mitglieder erbracht werden. Da in den kommenden Jahren insbesondere altersbedingte Wechsel anstehen, wird eine vorausschauende Personalplanung erforderlich sein, um das aktuelle Qualitätsniveau halten zu können. Die zu erwartenden Änderungen werden aber auch genutzt, um interne Strukturen zu optimieren. In Kürze wird daher eine interessante Stelle für eine Technikerin/einen Techniker ausgeschrieben, um unsere technische Abteilung zu verstärken.

Im Vorstandsbericht wurde auch auf die technischen und finanziellen Herausforderungen eingegangen, die vor unserer Baugenossenschaft liegen, um die Wohnungsbestände klimaneutral zu entwickeln. Dazu wurde ein sogenannter „Klimapfad“ für die kommenden 15 Jahre erarbeitet, der einen „roten Faden“ vorgibt, wie wir unsere Klimaziele erreichen können. Die sich daraus ergebende zusätzliche finanzielle Belastung liegt im Durchschnitt jährlich bei zusätzlichen 2 Mio. Euro.

Trotz der großen Investitionserfordernisse in die notwendigen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sprechen sich die Gremien auch dafür aus, weiterhin Neubaumaßnahmen unter der Voraussetzung einer angemessenen Wirtschaftlichkeit zu realisieren. Dies geschieht mit der Umsetzung des Neubauvorhabens in Untertürkheim, Schlotterbeckstraße, das aktuell intensiv beplant wird.

Neu im Aufsichtsrat: Andreas Hummel

Ein weiteres wichtiges Bekenntnis für unsere Mieterinnen und Mieter war in der Mitgliederversammlung die Aussage des Vorstandes, auch weiterhin alles dafür zu tun, um die Mieten auch künftig fair und bezahlbar zu halten. Derzeit werden daher unsere Mieten bei Neuvermietung einer Bestandswohnung weiterhin unterhalb des Stuttgarter Mietspiegelwertes festgelegt. Diese Mietenpolitik wirkt damit auch als Korrektiv zu den sehr hohen Mietpreisen in Stuttgart.

Abschied vom Aufsichtsrat nach 18 Jahren: Angelika Bühler-Hajverov

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung würdigte der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Zügel das Aufsichtsratsmitglied Angelika Bühler-Hajverov für ihr langjähriges Engagement zum Wohle unserer Baugenossenschaft.

Frau Bühler-Hajverov war 18 Jahre lang Mitglied im Aufsichtsrat, davon 14 Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Sie hat sich stets für die Belange der Menschen interessiert und eingesetzt, sei es für die Mieterinnen und Mieter oder auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihren Werten und Einstellungen ist Frau Bühler-Hajverov dabei immer treu geblieben, weshalb wir sie nicht nur als Aufsichtsratsmitglied, sondern auch als besonderen Menschen im Gremium vermissen werden.

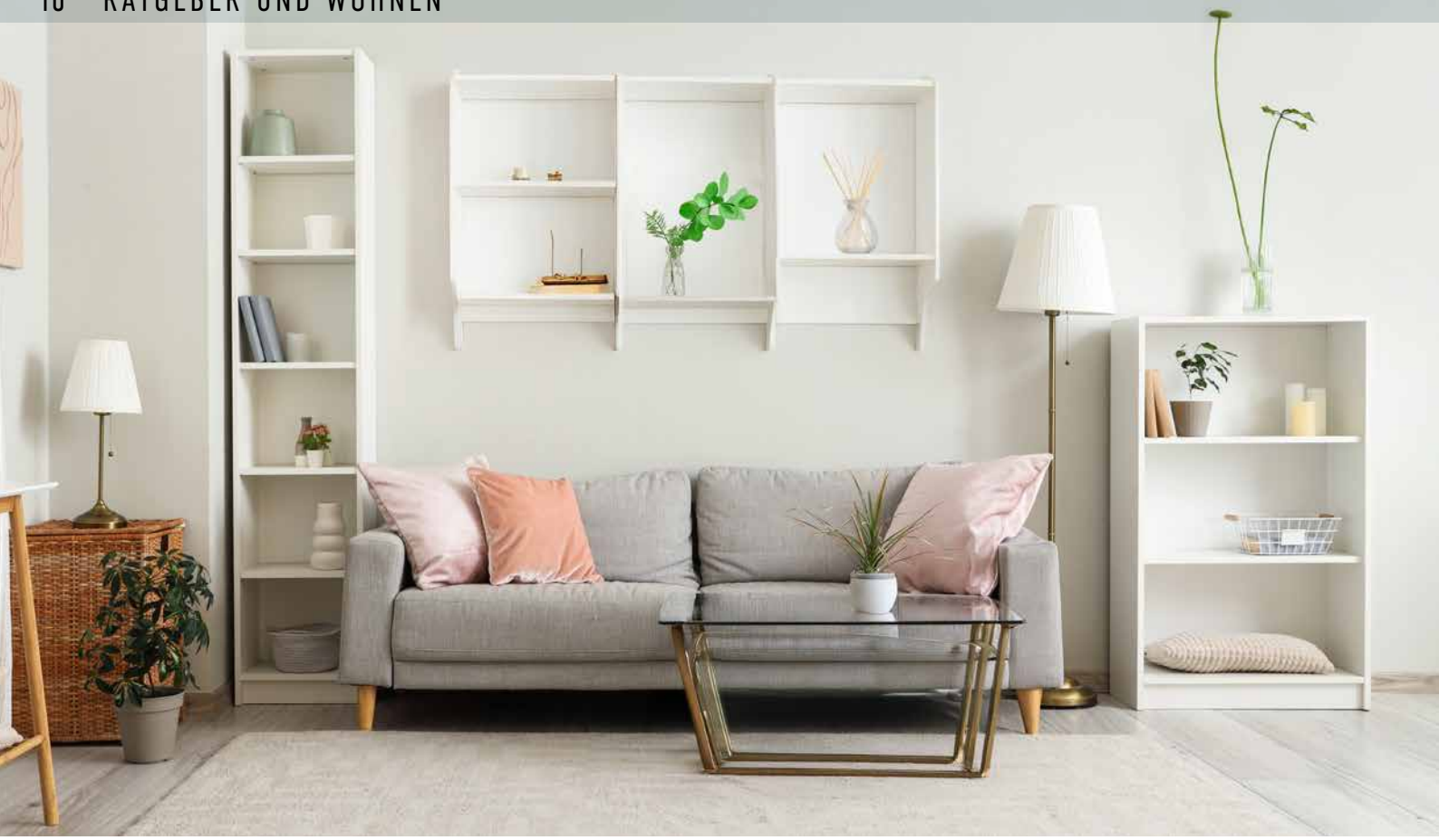
Wir sagen daher gerne auch im Namen der Belegschaft herzlichen Dank für dein/Ihr Wirken.

Ehrung unserer Mitgliedsjubilare

In diesem Jahr fand wieder am Tag vor unserer Mitgliederversammlung die traditionelle Ehrung unserer Jubilare in der Gaststätte Luginsland statt.

Es war uns eine große Freude, insgesamt 15 Jubilare für ihre 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG mit einer Urkunde auszeichnen zu dürfen und uns für die langjährige Treue zu bedanken.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen durften wir zusammen mit den Jubilaren einige schöne Stunden verbringen. Selbstverständlich hat der Vorstand alle Anwesenden auch über die aktuellen Entwicklungen in unserer Baugenossenschaft informiert und in den anschließenden persönlichen Gesprächen die unveränderte Verbundenheit unserer Jubilare zu ihrer Baugenossenschaft verspürt.



So wirken Zimmer größer

Stilvoll wohnen auf kleinem Raum

Kleine Wohnung, beengtes Gefühl? Das muss nicht sein. Mit ein paar einfachen Einrichtungstipps wirkt Ihre Wohnung geräumig und gemütlich.

Platz auf dem Fußboden

Kleine Räume wirken größer, wenn man viel vom Fußboden sieht. Nutzen Sie deshalb die Flächen an der Wand aus. Denn alles, was dort hängt, spart Platz am Boden. Das geht zum Beispiel mit schwebenden Möbeln wie einem Hängeschrank. Wer keine Löcher in die Wand bohren möchte, für den sind Möbel auf einem hohen Gestell eine Alternative. Durch die langen Beine haben sie nur wenig Kontakt zum Boden.

Für Ordnung sorgen

Zugestellte Fensterbänke, volle Tische: Herumliegende Gegenstände verursachen ein beengtes Gefühl. Ein aufgeräumter, harmonisch wirkender Raum fühlt sich gleich viel größer an. Verstauen Sie deshalb Gegenstände in Boxen und Körben. Im richtigen Design passen diese zur Einrichtung und fügen sich in die Umgebung ein. Besonders platzsparend sind Möbel, die gleichzeitig Raum zur Aufbewahrung bieten. Zum Beispiel ein Bett mit Stauraum und Schubladen.

Das richtige Licht

Kleine Wohnungen brauchen viel Licht, damit sie offen und gemütlich wirken. Am besten eignet sich dafür indirektes Licht aus mehreren Quellen, zum Beispiel mit Stehleuchten. Sie werfen das Licht an die Decke und lassen den Raum größer wirken. Vermeiden Sie tief hängende Deckenleuchten. Sie werfen Schatten und stauchen den Raum zusammen.

Auch klug gewählte Einrichtungsgegenstände beeinflussen das Licht im Raum. Zum Beispiel durchsichtige Objekte wie Tische aus Glas, Vitrinen und Vasen. Sie reflektieren das Licht und lassen die vorhandene Fläche freier wirken. Spiegel eignen sich ebenfalls sehr gut. Um Platz zu sparen, bietet sich zum Beispiel ein Schrank mit eingebautem Spiegel an.

Helle Farben

Nicht nur das Licht lässt eine Wohnung heller wirken, sondern auch die richtigen Farben. Achten Sie bei der Einrichtung auf leichte, helle Materialien wie Holz oder Leinen. Entscheiden Sie sich außerdem für eine Stilrichtung und einige wenige Farben. Ein zu bunter Raum wirkt chaotisch. Setzen Sie dunkle Farben sparsam als Akzente ein, zum Beispiel durch einzelne Möbelstücke oder eine einzelne Wand.

Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!

Im vergangenen Jahr haben wir festgestellt, dass viele unserer Abfallbehälter an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. Besonders der Anteil an Verpackungsmaterialien ist deutlich gestiegen. Offenbar greifen viele Mieterinnen und Mieter zunehmend auf den Onlinehandel zurück und lassen sich Produkte direkt nach Hause liefern. Das ist nachvollziehbar, sollte jedoch nicht zur Gewohnheit werden.

Abfall richtig zu trennen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz – aber noch besser ist es, wenn Abfälle gar nicht erst entstehen. Denn jeder vermiedene Abfall schont Ressourcen, reduziert den Energieverbrauch und entlastet die Umwelt nachhaltig. Und damit die Flut an Verpackungsabfällen nicht für Ärger und letztlich steigende Kosten sorgt, bitten wir auf folgende Hinweise zu achten:

Sortieren Sie richtig
Pappe und Papier gehören in die Papiertonne, Polsterfolien, Lufttaschen, Styropor und Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie Dosen und Plastikbecher hingegen in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Organische Stoffe wie Essensreste, Küchen- und Gartenabfälle werden in der Biotonne entsorgt. Glas wird in den Altglascontainern gesammelt. Alles Übrige kommt in die Restmülltonne – allerdings keine Elektroartikel, Batterien, Farben, Medikamente und andere Giftstoffe – die nimmt das Schad-/Wertstoffmobil mit oder Sie bringen sie direkt zum Wertstoffhof.

Zerkleinern Sie Verpackungen
Kartons bitte immer flach treten bzw. in Stücke reißen, damit sie möglichst wenig Platz wegnehmen.

Kaufen Sie lokal
Sofern Sie Geschäfte in näherer Umgebung haben, nutzen Sie diese Möglichkeit, um die lokale Wirtschaft zu stärken und Verpackungsmaterialien einzusparen.

Vermeiden Sie Müll
Achten Sie beim Einkauf auf möglichst wenig Plastikverpackungen und weichen Sie auf Alternativen aus Glas oder Papier aus.

Gebraucht kaufen und verkaufen
Leider kaufen wir viele Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen und die dann schnell im Müll landen. Wer aus zweiter Hand einkauft, handelt nachhaltiger und spart obendrein viel Geld.

Sortierhinweise und viele weitere Informationen zur Abfalltrennung finden Sie auf der Website der Landeshauptstadt Stuttgart unter

stuttgart.de/abfall

Eine umfangreiche Liste von Internetseiten zum Thema Abfallvermeidung in Kommunen finden Sie unter

https://t1p.de/6i18k

Zwei Plattformen im Überblick

Bewegung und Begegnung in Stuttgart

Online finden, offline bewegen – Sport und Spiel

Sport ist gesund, hält fit und macht Freude – ganz besonders, wenn man gemeinsam aktiv wird. Doch wo findet man das ideale Sportangebot in der Nähe? Die Antwort liefert die Online-Plattform „Sport und Spiel“ der Landeshauptstadt Stuttgart. Sie bündelt eine Vielzahl attraktiver Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Umfangreiches Angebot für jeden Geschmack

Auf der digitalen Sportplattform stehen mehr als 5.000 Einträge von rund 400 verschiedenen Sportvereinen und weiteren Anbietern bereit. Egal ob Yoga, Tanzen, Schach, Ballsport oder Gymnastik: Die Plattform deckt alle Bereiche ab – vom entspannten Kursangebot bis hin zum anspruchsvollen Ausdauersport.

Einfache und individuelle Suche

„Sport und Spiel“ ist besonders einfach zu bedienen: Geben Sie Ihre Postleitzahl oder Ihren Stadtteil ein, wählen Sie die gewünschte Sportart, den bevorzugten Wochentag oder die Altersgruppe – und schon erhalten Sie Vorschläge, die genau zu Ihnen passen. So entdecken Sie neue Möglichkeiten, um in Ihrer Nähe aktiv zu werden, neue Menschen kennenzulernen und sich fit zu halten. Neben regelmäßigen Kursen werden auch spannende Veranstaltungen und einmalige Sportevents gelistet. Ob Lauftreff, Tanzabend oder Turnier: Mit „Sport und Spiel“ verpassen Sie kein Highlight mehr.

Teil der Initiative „Stuttgart bewegt sich“

Die Plattform ist Teil der städtischen Initiative „Stuttgart bewegt sich“, die das Ziel verfolgt, Bewegung und Gesundheit in Stuttgart noch stärker zu fördern. Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung wird das Angebot ständig erweitert und noch benutzerfreundlicher gestaltet.

Sie möchten direkt loslegen und neue sportliche Aktivitäten entdecken?
Besuchen Sie die Webseite der Stadt Stuttgart:
stuttgart.de/leben/sport/sport-und-spiel.php

welcoMEntor: Miteinander stark in Stuttgart

Nicht nur Bewegung verbindet – auch echte Begegnungen bringen Menschen zusammen. Genau das ist das Ziel von welcoMEntor, von der Bürgerstiftung Stuttgart. Es richtet sich an alle, die aus einem anderen Land nach Stuttgart gekommen sind, und bringt sie mit Stuttgarterinnen und Stuttgartern zusammen, die schon länger da sind.

Die Idee: In regelmäßigen Treffen – zum Beispiel beim Spazierengehen, Sport machen oder einfach beim gemeinsamen Kaffee – lernen sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennen. Vorurteile werden abgebaut und der Zusammenhalt gestärkt. Dabei entstehen nicht nur wertvolle Kontakte, sondern auch Freundschaften.

Werde im Mentoring aktiv und mache einen Unterschied im Leben eines anderen Menschen. Vorkenntnisse braucht es nicht – Offenheit, Neugier und Lust auf Austausch genügen.
Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:
welcomentor-stuttgart.de

© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid

Aussicht mit Geschichte und Weitblick

Kennen Sie den Santiago-de-Chile-Platz?

Wer Stuttgart aus einer besonderen Perspektive erleben möchte, sollte einen Besuch des Santiago-de-Chile-Platzes in Degerloch einplanen. Die terrassenförmige Anlage bietet einen eindrucksvollen Blick über die Innenstadt bis hin zum Europaviertel. Besonders beliebt ist der Platz bei Spaziergängerinnen und Spaziergängern sowie als Ziel einer Fahrt mit der Zahnradbahn „Zacke“, deren Haltestelle Haigst sich in unmittelbarer Nähe befindet.

Der Platz wurde 2006 nach der chilenischen Hauptstadt benannt. Die Initiative dazu ging vom Architekten und damaligen Honorarkonsul von Chile, Georg Kieferle, aus. Er schenkte dem Platz auch drei Kunstwerke:

- eine Moai-Skulptur von der Osterinsel,
- einen Gedenkstein aus dem Maipo-Tal
- sowie eine Büste der chilenischen Dichterin Gabriela Mistral, die 1945 den Literaturnobelpreis erhielt.

© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid

Die Skulpturen erinnern an die enge Verbundenheit zwischen Stuttgart und Santiago de Chile. Diese Partnerschaft wird auch in Südamerika sichtbar: Auf dem Plaza Stuttgart in Santiago de Chile finden sich drei Skulpturen des Stuttgarter Rössles.

© Luis War / Shutterstock.com

Der Santiago-de-Chile-Platz ist ganzjährig frei zugänglich und bietet Sitzgelegenheiten sowie eine Orientierungstafel, die die Sehenswürdigkeiten erklärt. Ein idealer Ort für einen entspannten Ausflug.

Tipps und Termine für die Freizeit

Montag bis Sonntag, 10–18 Uhr
KINDERBAUSTELLE IM STADTPALAIS
Im StadtPalais – Museum für Stuttgart können Kinder selbst zu kleinen Architekten werden. In der Kinderbaustelle wird mit übergroßen Bausteinen eine eigene Stadt der Zukunft entworfen. Latzhose und Bauhelm gibt’s vor Ort – nur unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson, alle Personen müssen Socken tragen. Der Eintritt ist frei! **stadtpalais-stuttgart.de**

Jeden Mittwoch
KOSTENLOS IN STUTTGARTS MUSEEN
Mittwochs lohnt sich der Museumsbesuch in Stuttgart ganz besonders: Die Staatsgalerie Stuttgart bietet ganztägig freien Eintritt in ihre Sammlung. Und ab 13 Uhr könnt ihr auch das Naturkundemuseum – sowohl im Schloss Rosenstein als auch im Museum am Löwentor – kostenlos entdecken. Ideal für Familienausflüge, bei jedem Wetter!
staatsgalerie.de
naturkundemuseum-bw.de

8.–10. August 2025
44. UMSONST & DRAUSSEN
Das größte nichtkommerzielle Musik-Politik-Kultur-Festival Stuttgart lädt zum Mitfeiern ein. Mehr als 18 Bands aus Elektro, Pop, Blues, Ska, Punk, Metal und mehr sorgen für beste Stimmung. Alles ehrenamtlich organisiert und vor allem: ohne Eintritt und ohne Zaun auf dem Festplatz Krehlstraße, Vaihingen. **ud-stuttgart.de**

21. September 2025
STUTTGARTER HERBSTFLOHMARKT
Trödeln, stöbern, feilschen: Beim großen Herbstflohmarkt in der Stuttgarter Innenstadt kommen Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Zwischen Marktplatz, Schillerplatz und Kirchstraße gibt es eine bunte Mischung aus Antiquitäten, Second-Hand-Schätzen und Selbstgemachtem.
bw-guide.de/startseite-bw/feste-veranstaltungen-stuttgart/herbstflohmarkt-stuttgart

= kinderfreundlich

Unsere Leserreise im Juni

Gemeinsam unterwegs in Heidelberg

Am 3. und 5. Juni war es wieder so weit: Die WeitBlicker machten sich auf die erste Leserreise des Jahres in das historische Heidelberg. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Nachfrage war groß: Beide Fahrten waren komplett ausgebucht. Gemeinsam entdeckten die Teilnehmenden das beeindruckende Heidelberger Schloss sowie die historische Altstadt – und genossen regionale Spezialitäten.

Der Bus sammelte die Leserinnen und Leser an drei Haltepunkten ein: am ZOB Stuttgart-Zuffenhausen, am Bahnhof Bad Cannstatt sowie am ZOB Stuttgart-Degerloch. Bereits während der Fahrt sorgte ein kleines Frühstück mit Kaffee, frischen Brezeln und einem Glas Sekt für gute Stimmung und eine entspannte Atmosphäre.

In Heidelberg angekommen, fuhr die Gruppe mit der Bergbahn vom Kornmarkt hinauf zur Schlossstation. Dort erwarteten die Teilnehmenden zwei charmante, historisch gekleidete Tourbegleiter, die auf unterhaltsame Weise durch die Geschichte des Heidelberger Schlosses führten. Beeindruckende Architektur und spannende Hintergründe zur Stadtentwicklung standen ebenso auf dem Programm.

Nach der Führung blieb noch Zeit, das weitläufige Schlossgelände auf eigene Faust zu erkunden. Ob der Schlosshof, das Deutsche Apothekenmuseum oder der große Fasskeller – jeder konnte hier seine persönlichen Highlights entdecken.

Die Reisegruppe am 3. Juni

Die Reisegruppe am 5. Juni

Zum Abschluss kehrte die Gruppe im traditionsreichen Restaurant „Goldener Falke“ in der Heidelberger Altstadt ein. Bei regionaler Küche und gemütlicher Atmosphäre ließen die Gäste den schönen Tag noch einmal Revue passieren, bevor es gegen 16 Uhr wieder zurück nach Stuttgart ging.

Die erste Leserreise 2025 war ein voller Erfolg – eine gelungene Kombination aus Geschichte, Genuss und Gemeinschaft.

Heute wird gesund gekocht

Der kleine Frosch möchte heute kochen. Zum Würzen sucht er sich vier Gartenkräuter aus, damit er von einem anderen Gewürz weniger nehmen kann. Wenn du die vier Gartenkräuter erkennst, weißt du, von welchem Gewürz der kleine Frosch nur eine Prise verwendet.

1. Der immergrüne, dicht buschig verzweigte Strauch duftet intensiv aromatisch und erreicht eine Größe von 0,5 bis 2 Metern.

L	Brennnessel
S	Rosmarin
X	Klee

2. Er kann violette, rote oder weiße Blüten haben. Die Röhrenblätter sind hell- bis dunkelgrün und er kann bis zu 50 Zentimeter hoch wachsen.

A	Schnittlauch
V	Löwenzahn
P	Kamille

3. Sie gehört zu den meistverbreiteten Küchenkräutern in Europa und kann je nach Sorte glatte oder krause Blätter haben.

H	Stiefmütterchen
Q	Distel
L	Petersilie

4. Eine einjährige krautige Pflanze mit Pfahlwurzel, die Wuchshöhen von 12 bis 70 Zentimetern erreicht. Alle Pflanzenteile duften aromatisch.

C	Vogelmiere
Z	Basilikum
E	Schafgarbe

Trage die richtigen Buchstaben in die Kästchen ein und du hast das Lösungswort.

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?
Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen:
Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de.
Einsendeschluss: **15. September 2025**

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den vier ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Tomaten sieht man auf der Titelseite?

1	2	3	4

[2] Welchen Pluspunkt bietet selbst kochen statt zur Fertigpackung zu greifen?

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

[3] Wie viele Kunstwerke stehen auf dem Santiago-de-Chile-Platz?

15	16	17	18

[4] Welchen Beinamen trägt die Stadt Pforzheim?

19	20	21	22	23	24	25	26	27

1	12	18	24

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@bg-luginsland.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de. Einsendeschluss ist der **15. September 2025.**

IHRE ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführender Vorstand
Andreas Knoke — Tel. 0711 336939-0 — info@bg-luginsland.de

Technischer Vorstand
Andreas Möhlmann — Tel. 0711 336939-16 — info@bg-luginsland.de

Prokuristin
Iris Ultsch — Tel. 0711 336939-13 — ultsch@bg-luginsland.de

Assistentin Geschäftsleitung / Wohnungsangebote
Simone Steuer-Leske — Tel. 0711 336939-24 — steuer@bg-luginsland.de

Assistent der Geschäftsleitung / Mitgliederverwaltung
Patrick Schmidt — Tel. 0711 336939-31 — schmidt@bg-luginsland.de

Rechnungswesen / Controlling
Jessica Neff — Tel. 0711 336939-32 — neff@bg-luginsland.de
Stefan Bosse — Tel. 0711 336939-25 — bosse@bg-luginsland.de

Finanzbuchhaltung
Sibylle Heller — Tel. 0711 336939-10 — heller@bg-luginsland.de
Susanne Schmidt — Tel. 0711 336939-21 — s.schmidt@bg-luginsland.de

Mietwohnungsverwaltung
Cornelia Brunngräber — Tel. 0711 336939-27 — brunngraeber@bg-luginsland.de
Anke Waurich — Tel. 0711 336939-15 — waurich@bg-luginsland.de
Sinem Gaschler — Tel. 0711 336939-19 — gaschler@bg-luginsland.de

Bautechnik / Verkehrssicherung
Birgit Brückner — Tel. 0711 336939-23 — brueckner@bg-luginsland.de
Andre Fraulob — Tel. 0711 336939-14 — fraulob@bg-luginsland.de
Hans-Jürgen Stützlein — Tel. 0711 336939-18 — stuetzlein@bg-luginsland.de

Assistentin Technik / Schadensmeldungen
Sandra Erdelyi — Tel. 0711 336939-16 — erdelyi@bg-luginsland.de

Auszubildende
Janne Kemper

IMPRESSUM

„WeitBlick“
Magazin der Baugenossenschaft
Gartenstadt Luginsland eG

Herausgeber und Redaktion:
Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG
Goldbergstraße 36, 70327 Stuttgart
Tel. 0711 336939-0
weitblick@bg-luginsland.de
www.bg-luginsland.de

Ausgabe 48 I 2025, Auflage: 2.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Knoke

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.bg-luginsland.de/datenschutz

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: Lyudmyla Kharlamova, Bertold Werkmann, George Rudy, S.Buchnev, Pixel-Shot, Marina Podrez, grafius, Julien Tromeur, Caodung, Dejamz, Nadya So, Carlos Horta, Anastasiia Veretennikova, Bermellon

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

GEGRÜNDET 1911

Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG

Goldbergstraße 36
70327 Stuttgart
Tel. 0711 336939-0
www.bg-luginsland.de

Sie können uns gerne per **E-Mail** oder **telefonisch** kontaktieren, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Heute wird gesund gekocht

Das Lösungswort aus den vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: **15. September 2025**

Mitmachen und gewinnen!

Das Lösungswort aus den vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: **15. September 2025**

Walnuss-Petersilien-Salat

Zutaten für 4 Personen:

- 100 g Walnüsse
- 3 Bund glatte Petersilie
- 1 Bund krause Petersilie
- 1 rote Zwiebel
- 1 EL Weißweinessig
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Olivenöl
- 30 g getrocknete Cranberrys

So wird es gemacht:

Walnüsse grob hacken und rösten. Petersilie abbrausen, trockenschütteln, von den Stielen zupfen und grob hacken. Zwiebel schälen und in feine Ringe schneiden.

Essig und Olivenöl verrühren und mit Salz und frischgemahlenem Pfeffer abschmecken. Alle Zutaten für den Salat mischen, Cranberrys darüber streuen und sofort servieren.

REZEPT ZUM SAMMELN

Walnuss-Petersilien-Salat

© California Walnut Commission

Absender:

Erwachsenenrätsel: Vorname, Name

Kinderrätsel: Vorname, Name Alter

Straße

PLZ, Ort

☐ Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de/datenschutz.

Entgelt bereits bezahlt

FK 5108 7020 00 1000 0013
KE Deutsche Post
RESPONSEPLUS POSTKARTE

Baugenossenschaft
Gartenstadt Luginsland eG
Goldbergstraße 36
70327 Stuttgart